

Im Dialekt daheim - Heimat Sprache oder Heimatsprache

Schulart(en)	Realschule, auch Gymnasium
Jahrgangsstufe(n)	7-10
Fach/Fächer/fachübergr.	Deutsch
Thema	Ein nordbairisches Gedicht kennenlernen und sich mit Heimat auseinandersetzen
Zeitraumen	1 Stunde
Benötigtes Material	AB, Audiodatei, evtl. Handy bzw. Tablet/digitales Endgerät

Kompetenzerwartungen

Lehrplanbezug, exemplarisch:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- untersuchen und reflektieren verschiedene Formen und Ebenen des Sprachgebrauchs, insbesondere Dialekt [...] und vertiefen dadurch ihr Sprachwissen und ihr Sprachbewusstsein. (GY, D8, Grundlegende Kompetenzen am Ende der Jgst. 8)
- tragen eigene und fremde Texte (sowohl lyrische als auch pointierte Texte, wie z. B. [...] Mundartlyrik) wirkungsvoll und betont (auch frei) vor. (RS, D7, 1.2)
- erschließen literarische [...] Texte unter Berücksichtigung der jeweiligen medialen Gestaltungsmittel selbständig, gehen ggf. kreativ mit ihnen um und setzen sie mit geeigneten Texten und Kontexten in Verbindung. (RS, D 8, 2.2)

Hinweise zum Unterricht

Annäherung an den Begriff „Heimat“

Die Schülerinnen und Schüler

- sammeln Begriffe, die sie mit dem Wort „Heimat“ verbinden, und benennen das Wort, das ihnen persönlich am wichtigsten ist.
 - mögliche Methode: Ideenstern an der Tafel
 - digitale Methode,: Erstellen einer interaktiven Wortwolke z. B.
- Zeitlicher Rahmen: maximal 5 Minuten
- Im Anschluss daran setzt die Klasse sich im Plenum mit dem Ergebnis der Ideensammlung auseinander.
 - Welche Antworten überraschen?
 - Wozu gibt es Fragen?
 - Kann man Begriffe gruppieren?
 - Welche Gruppierungen bieten sich an?

Erfassen des Gedichtes „Mei Sprouch“ von Margret Hölle anhand einer vorgelesenen Audioversion und des Schrifttextes

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen den nordbairischen Text inhaltlich,
- setzen sich mit den Besonderheiten des Nordbairischen auseinander,
- übertragen das Gedicht in die Sprache, in der sie sich „daheimfühlen“.

Kreative Weiterführung

Die Schülerinnen und Schüler

- schreiben ein Gedicht zu dem Begriff, der für sie am engsten mit dem Wort „Heimat“ verbunden ist,
- illustrieren ihr Gedicht (digital, analog).

Arbeitsblatt

Aufgabe 1:

Scanne den QR-Code ein und beantworte die Frage, die dir dort gestellt wird. Du kannst mehrere Antworten abgeben. Notiere dir abschließend das Wort, das für dich in dem Zusammenhang das wichtigste ist, neben dem QR-Code.

Ggf. QR-Code
zu digitalem
Tool für die
Wortwolke

Alternativ können die Assoziationen natürlich z. B. auch über Ideenkärtchen an der Tafel gesammelt werden.

Aufgabe 2:



a) Hört euch das Gedicht „Mei Sprouch“ von Margarete Hölle an. Beschreibt euren ersten Eindruck. Was habt ihr verstanden? Wie wirkt die Sprache auf euch?



b) Bringt die standarddeutsche Übersetzung mittels Nummerierung in die richtige Reihenfolge.

	blüht ein Dornbusch am Herd, blüht über
	Meine Sprache
	Meine Sprache ist mein Haus.
	schlägt die Rosen und Dornen die Zweige übereinander
	schmeichelt ein Geruch von Salbei, Äpfeln und Nüssen
	treibt durch die Wände, durch die Decke, über das Dach hinaus
	Wenn ich die Türe öffne, werden die Finger warm,
	wie zwei Hände, die sich kennen.



c) Stellt die Hauptaussagen des Gedichts dar, indem ihr die passenden Sätze ankreuzt.

Das lyrische Ich fühlt sich in der eigenen Sprache sehr wohl.	
In dem Gedicht geht es um ein Haus, das baufällig geworden ist.	
In dem Gedicht wird ein Garten beschrieben.	
In dem Gedicht kommen Reime vor.	
In dem Gedicht geht es darum, was die Sprache für das lyrische Ich bedeutet.	

d) Vergleicht die Fassung im Dialekt und die Übersetzung ins Standarddeutsche im Hinblick auf ihre Wirkung. Stellt dar, welche Fassung eurer Meinung nach wirkungsvoller ist und begründet eure Aussage.

e) Berichtet einander darüber, welche Rolle Dialekt für euch spielt.

Mei Sprouch

(Margret Hölle)

Mei Sprouch
is mei Haus

mache Tir aaf
wern d Finga woam

schmeicht a Gschmooch
vu Salwei Öpfö und Nüss

blöiht a Dornbusch am Herd
blöiht iwa

treibt durch d Wänd
durch d Degga iwass Dooch

schlagt d Zweich iwaranand
Rousn und Dorn

wöi
zwoa Händ wou se kenna.

Im Nordbairischen fallen vor allem die Vokale und Diphthonge auf. Manche davon nennt man „gestürzte“ Diphthonge. Ihre Entstehung hat etwas mit Sprachgeschichte zu tun. Im Mittelhochdeutschen hieß der Bruder „bruoder“, der Brief geht zurück auf „brief“ und müde auf „müede“. Im Mittelbairischen blieben diese mittelhochdeutschen Laute erhalten, es heißt da noch immer „Bruader“, „Briaf“ und „miad“. Im Nordbairischen aber wurden diese Diphthonge gestürzt: „Brouda“, „Brejf“ und „mejd“ heißt es da.

Außerdem werden die mittelhochdeutschen Langvokale â, ô im Nordbairischen zu ou (Schaf wird zu „Schouf“, rot wird zu „rout“), ê und œ werden zu ej (aus Schnee wird „Schnej“, aus böse wird „bejs“).



f) Hört euch den Text noch einmal an und vergleicht die Wörter mit der standarddeutschen Fassung.



Markiert unter Berücksichtigung des Informationstextes die Wörter, deren Aussprache typisch nordbairisch ist.

Aufgabe 3 a) Diskutiert, welche Beziehung ihr zu Sprache habt.

Folgende Überlegungen können euch dabei helfen:

- Wie würdet ihr eure eigene Sprache beschreiben? Hat eure Sprache bestimmte Besonderheiten? In welcher Sprache fühlt ihr euch „daheim“?
- Bereitet euch die Sprache manchmal Schwierigkeiten?
- Verändert sich eure Sprache, abhängig davon, wo und mit wem ihr sprecht/schreibt? (schriftlich, telefonisch, Sprachnachrichten, Chatten, direktes Gespräch ...)

b) Übertragt das Gedicht von Margarete Hölle in die Sprache, in der ihr euch am wohlsten fühlt. Tragt es vor der Klasse vor.

Aufgabe 4 Schreibt ein Parallelgedicht, in dem es um den Begriff geht, den ihr in Aufgabe 1 notiert habt. Illustriert euer Gedicht.

Weitere Materialien:

[Audioaufnahme zum Gedicht „Mei Sprouch](#)

Quellenangaben/weiterführende Links

Hölle, M., (1997). Blöht a Dornbusch. Lichtung-Verlag: Viechtach.

Hölle, M., (1999). Distelsamen. Lichtung-Verlag: Viechtach.

Hölle, M., (o. J.). Oberpfälzer Psalm. Hörbuch im Lichtung-Verlag: Viechtach.

<https://www.lichtung-verlag.de/index.php/shop/edition-lichtung-11/margret-hlle-bliht-a-dornbusch-63-detail> abgerufen am 13.1.2021